

Fliegende Zugvögel und flotte Bikes

Autor(en): **Kippe, Andrea**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 2

PDF erstellt am: **04.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-818847>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUGENSCHWEIN BEI DER VELOGRUPPE ZIMMERBERG Frische Luft und blühende Blumen, Tratschen und Fachsimpeln, Tourenvelo und Elektrobike: Die Velotouren von Pro Senectute Kanton Zürich verbinden und halten lebendig. Und wer nicht mehr jeden Hügel aus eigener Kraft hochtrampeln will, bringt sein Elektrovelo mit.

FLIEGENDE ZUGVÖGEL UND FLOTTE BIKES

Text und Bilder// **ANDREA KIPPE**

«Jesses, das sind ja alles alte Menschen!», soll es einem Bahnarbeiter am Bahnhof Pfäffikon SZ herausgerutscht sein, als die grosse bunte Truppe sportlich gekleideter Velofahrer und -fahrerinnen an ihm vorbeifuhr. Ja tatsächlich: Es sind 38 Seniorinnen und Senioren zwischen 61 und 83 Jahren, die mit Pro Senectute Velosportleiter Werner Wäfler und seinem Helferteam unterwegs sind. Der Frühlingstag verspricht Sonnenstrahlen und die Teilnehmenden freuen sich nach der langen Winterpause sehr auf die 48 Kilometer lange Tour von Pfäffikon über Rapperswil um den Obersee nach Benken und zurück. Acht von ihnen sind mit dem eigenen Elektrovelo dabei, unter ihnen Fredy Haas. Der 77-Jährige stieg vor zwei Jahren auf das akkugetriebene Velo um und schätzt es, dass er dadurch weiterhin in der gewohnten Gruppe mitfahren kann. Ein weiterer positiver Effekt: Sein Auto bleibt vermehrt stehen:

«Ich fahre jetzt bei uns im Dorf praktisch zu jeder Jahreszeit mit dem Velo zum Einkaufen», so der sportliche Senior.

Geordnetes Fahren, verkehrsarme Strecken

«Einfach hinterherfahren!», begrüsst Werner Wäfler nach der Seedammüberquerung in Rapperswil zwei neu Dazustossende im Vorbeifahren. Einige Kilometer weiter können sich die Zugvögel beim Kaffeehalt in einer idyllischen Besenbeiz am See ausgiebig begrüßen. Auf der Strasse bleibt zum Reden wenig Zeit, denn das Fahren in der Gruppe erfordert einige Konzentration und Disziplin. Insgesamt sechs mitfahrende Leiterinnen und Leiter in gelben Signalwesten kümmern sich darum, dass niemand zurückbleibt und machen mit Handzeichen auf nahende Hindernisse aufmerksam. Werner Wäfler und sein Team rekognoszieren jede Tour und



«Wir fahren gemütlich. Wer es gern ganz schnell hat, der kann am Wochenende mit seinem Veloclub losziehen. Wir wollen am Abend keine schmerzenden Knie.»

WERNER WÄFLER, VELOSORTLEITER VON PRO SENECTUTE KANTON ZÜRICH



Mit elektrischer Unterstützung oder ohne – willkommen sind alle, die an gemeinschaftlichen Ausflügen Spass haben.





Noch unentschieden? Die Ausflüge mit der Velogruppe ermöglichen die Meinungsbildung zum Thema Elektrobike.

Mit dem Elektrovelo bei Pro Senectute Kanton Zürich unterwegs:

Als Elektrovelofahrerin oder -fahrer sind Sie in den 20 Velogruppen von Pro Senectute Kanton Zürich willkommen – unter folgenden Bedingungen (die natürlich auch für Teilnehmende mit normalen Velos gelten):

- > Sie bringen ein fahrtüchtiges, verkehrstauglich ausgerüstetes E-Bike mit, das für Natur- und Asphaltstrassen geeignet ist.
- > Sie tragen funktionelle Velokleidung in hellen/auffälligen Farben mit Reflektorstreifen, um von den übrigen Verkehrsteilnehmenden rechtzeitig gesehen zu werden.
- > Sie sind bereits geübt im Umgang mit Ihrem E-Bike und kennen sein Fahrverhalten.
- > Sie berücksichtigen auf der Tour alle Regeln des gemeinsamen Tourenfahrens von Pro Senectute.
- > Sie passen Ihre Leistungsvorstellungen und Ihr Fahrverhalten der Gruppe an.

Die Ausschreibung der Tour beinhaltet zusätzliche Hinweise. Für Touren, bei denen die Velos in den Zug verladen werden müssen, sind E-Bikes wegen ihres Gewichtes und Platzanspruches nicht geeignet. Ausführliche Informationen unter www.pszh-sport.ch/Velofahren/velofahren.html



tüfteln laufend neue verkehrssame Routen aus. Im Vordergrund steht dabei nicht die Leistung, wie Werner Wäfler betont: «Wir fahren gemütlich. Wer es gern ganz schnell hat, der kann am Wochenende mit seinem Veloclub losziehen. Wir wollen am Abend keine schmerzenden Knie.» Werner Wäfler will mit seinem Tourenangebot vor allem jene erreichen, die sich sonst nicht mehr aufs Velo schwingen würden. Ihm ist wichtig, dass es allen gut geht. «Zusammen alt werden, zusammen gesund bleiben», lautet sein Motto. Auch rücksichtsvolle Elektrovelofahrerinnen und -fahrer wie Fredy Haas sind bei ihm willkommen. Dieser ist sich bewusst: «Wir E-Biker müssen natürlich unser Tempo anpassen und uns in die Gruppe einfügen.»

Elektrovelos auf dem Vormarsch

Immer mehr Elektrovelofahrerinnen und -fahrer schliessen sich einer Pro-Senectute-Velogruppe an. Werner Wäfler hat dieses Jahr sogar erstmals eine reine E-Bike-Tour im Programm. Diese kann man mit einem Mietvelo bestreiten und dabei herausfinden, ob einem ein Elektrovelo grundsätzlich zuzugewürdigt würde, bevor man selbst eines anschafft.

Allerdings: Die älteste Teilnehmerin an diesem Tag ist nicht mit elektrischer Unterstützung unterwegs. So viel Ehrgeiz habe sie noch, meint die ehemalige Tourenskiläuferin und lässt ihr Velo beherzt den nächsten Hügel hinuntersausen. Dort steht vor einer Landbeiz inzwischen eine Herde von Drahtesel. Die meisten der Besitzerinnen und Besitzer sind schon unterwegs zum Mittagstisch. Einige aber müssen draussen noch ein bisschen fachsimpeln: über die Vorteile und Eigenschaften der verschiedenen Elektrovelos.